

Fach: **Betriebswirtschaft**

		Lerninhalte		Querverweise zu anderen Fächern	Bezug zu fachspezifischen Kompetenzen	Bezug zu übergreifenden Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise
Fertigkeiten	Kenntnisse	1. Klasse	2. Klasse				
Betriebswirtschaft							
die gesellschaftliche Bedeutung betriebswirtschaftlichen Handelns erklären	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Bedürfnisse und Güter aus betriebswirtschaftlicher Sicht, der Betrieb in seinem gesellschaftlichen Umfeld	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Bedürfnis Bedarf; Güter Betrieb; Unternehmen, Firma Betriebliches Umfeld		Rechts- und Wirtschaftskunde	- Die Notwendigkeit organisierter betrieblicher Tätigkeit begründen	<ul style="list-style-type: none"> Lern- und Planungskompetenz Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz 	Film Lexikon der Wirtschaft
die Betriebsarten unterscheiden und aufgrund von Merkmalen verschiedenen Kategorien zuordnen		Einteilung der Betriebe		Rechts- und Wirtschaftskunde		<ul style="list-style-type: none"> Lern- und Planungskompetenz Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz 	Hämmerle CD mit Fallbeispielen
die grundlegenden Wirtschaftssektoren und deren Merkmale beschreiben und Überlegungen zum betrieblichen Standort und zur Branchenstruktur anstellen	Betriebsarten, Wirtschaftssektoren, Wirtschaft Südtirols, Standortfaktoren	Wirtschaftssektoren unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsstandortes Südtirol Standortfaktoren Standort Südtirol		Wirtschaftsgeographie Rechts- und Wirtschaftskunde		<ul style="list-style-type: none"> Lern- und Planungskompetenz Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz Informations- und Medienkompetenz 	Aktuelle Unterlagen Handelskammer/ Workshop der Handelskammer
die unterschiedlichen betrieblichen Zielsetzungen erklären, mögliche Zielkonflikte und die soziale Verantwortung der Betriebe reflektieren	Wirtschaftlichkeit, Rentabilität, einzel- und gesamtwirtschaftliche Zielsetzungen der Betriebe, Profit- und Nonprofitunternehmen	Zielsetzungen der Betriebe: <ul style="list-style-type: none"> Unterscheidung einzel- und gesamtwirtschaftliche Ziele Unterschiedliche Zielsetzungen Profit- und Nonprofitunternehmen Erste Grundbegriffe des Rechnungswesens: <ul style="list-style-type: none"> Vermögen – Kapital; Umsatz – Kosten – Gewinn 		Rechts- und Wirtschaftskunde	- Die Notwendigkeit organisierter betrieblicher Tätigkeit begründen - Die wichtigsten betrieblichen Zusammenhänge und Vernetzungen sowie den betrieblichen Aufbau aufzeigen und grundlegende betriebliche Entscheidungen treffen	<ul style="list-style-type: none"> Lern- und Planungskompetenz Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz 	
die einzelnen Produktionsfaktoren auseinanderhalten und die Auswirkungen des Austausches derselben auf die Gesellschaft nachvollziehen	betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren, Arbeitsteilung	Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren: <ul style="list-style-type: none"> Betriebsmittel Werkstoffe Menschliche Arbeitskraft Arbeitsteilung: <ul style="list-style-type: none"> Betriebliche Arbeitsteilung Nationale Arbeitsteilung Internationale Arbeitsteilung 		Rechts- und Wirtschaftskunde		<ul style="list-style-type: none"> Lern- und Planungskompetenz Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz 	

die verschiedenen Leistungsbereiche und ihre Merkmale beschreiben und deren Vernetzung aufzeigen	betriebliche Leistungsbe- reiche	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Leistungs- bereiche: • Beschaffung und La- gerung • Leistungserstellung • Absatz • Unternehmensführung 			<ul style="list-style-type: none"> - Die Notwendigkeit orga- nisierter betrieblicher Tä- tigkeit begründen - Die wichtigsten betrieb- lichen Zusammenhänge und Vernetzungen so- wie den betrieblichen Aufbau aufzeigen und grundlegende betriebliche Entscheidungen treffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Planungskom- petenz • Vernetztes Denken und Problem-lösekompetenz 	
die verschiedenen Orga- nisationsstrukturen von Un- ternehmen unterscheiden und grafisch darstellen	Organisationsmodelle	Betriebliche Aufbauorga- nisation: <ul style="list-style-type: none"> • Einliniensystem • Mehrliniensystem 				<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Planungskom- petenz • Vernetztes Denken und Problem-lösekompetenz 	Film
kaufmännische Doku- mente erstellen, in ange- messener Form darstellen und die dazu notwendi- gen Berechnungen durch- führen	kaufmännischer Schriftver- kehr, kaufmännisches Rechnen	Kaufmännisches Rech- nen: <ul style="list-style-type: none"> • Dreisatz • Durchschnittsrech- nung • Verteilungsrechnung • Prozentrechnung 	Kaufmännisches Rechnen (Zinsrechnung) Kaufmännischer Schrift- verkehr (Anfrage, Ange- bot, Bestellung) (Fächerübergreifend mit IKT)	Mathematik IKT	<ul style="list-style-type: none"> - Die grundlegenden kaufmännischen Rech- enoperationen durch- führen und diese zur Problemlösung ein- setzen - Die wichtigsten kauf- männischen Doku- mente unterscheiden, in korrekter Form erstellen und interpretieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetztes Denken und Problem-lösekompetenz • Kommunikationskom- petenz und Kooperati- onskompetenz • Informations- und Medi- enkompetenz 	
die Zweckmäßigkeit der betrieblichen Aufzeich- nungen erläutern und die betrieblichen Ergebnisse in Form einer einfachen Bi- lanzstruktur darstellen	Investition und Finanzie- rung		Wichtige Begriffe: Investi- tion, Finanzierung, Mittel- herkunft, Mittelverwen- dung, Bilanz, Anlagever- mögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Fremdkapi- tal		<ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten betrieb- lichen Zusammenhänge und Vernetzungen so- wie den betrieblichen Aufbau aufzeigen und grundlegende betriebliche Entscheidungen treffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Planungskom- petenz • Vernetztes Denken und Problem-lösekompetenz 	
die wichtigsten Inhalte und betrieblichen Doku- mente des Kaufvertrages erarbeiten, deuten, unter- scheiden und die dazu notwendigen Berechnun- gen durchführen	Kaufvertrag		Kaufvertrag: Anbahnung Abschluss Erfüllung (aus Betriebswirtschaftli- cher Sicht)	Rechts- und Wirtschafts- kunde	<ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten betrieb- lichen Zusammenhänge und Vernetzungen so- wie den betrieblichen Aufbau aufzeigen und grundlegende betriebliche Entscheidungen treffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskom- petenz und Kooperati- onskompetenz 	
die wichtigsten Inhalte und betrieblichen Doku- mente des Zahlungsver- kehrs erarbeiten, deuten, unterscheiden und die dazu notwendigen Be- rechnungen durchführen	Zahlungsverkehr		Barzahlung Bargeldlose Zahlung (Bank, Post, Scheck, Wechsel –Hinweise-, Kar- ten) Mehrwertsteuerbelege: Kassenbeleg Steuerbeleg Rechnung		<ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten kauf- männischen Doku- mente unterscheiden, in korrekter Form erstellen und interpretieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Planungskom- petenz • Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz 	Bankbesuch